

Amphibienlebensräume Risematte

Ausgleichs- und Ersatzmassnahme (AEM) N5 Ostast Biel

Als Ersatzmassnahme für die neue Nationalstrasse N5 Ostast wurden zwischen der Eisenbahnlinie und dem Madretschbann auf Höhe der Hornbachfiliale in Biel neue Amphibienlebensräume gestaltet. Es wurden drei grosse Teiche sowie 11 kleinere Unkentümpel erstellt, welche als neue Lebensräume im Speziellen für Kreuzkröten und Gelbbauchunken dienen. Neben den neuen aquatischen Habitaten wurden auch die Landlebensräume mit diversen Strukturelementen (Holz- und Asthaufen, Steinhaufen, Sandlinsen, Strauchgruppen) aufgewertet. Der abgetragene Ober- und Unterboden im Bereich der Teiche konnte für die Gestaltung einer weiteren Ersatzmassnahme beim Bözingenfeld in Biel verwendet werden. Damit sich die neue Naturoase möglichst ungestört von menschlichen Einflüssen entwickeln kann, wurde ein Holzzaun installiert. Auf der bestehenden Wiese westlich der neuen Teiche wurde eine fixe Umzäunung errichtet, welche eine Weidewirtschaft mit Schafen ermöglicht. Auf dieser Fläche wurden zusätzlich Quittenbäume gepflanzt.

**Ort**

Biel/Bienne

Kunde

TBA Kanton Bern, Abteilung Nationalstrassenbau

Zeitraum: 2022 - 2023**Ansprechpartner**

Linus Feigenwinter, +41 58 451 66 05

Bausumme: CHF 223'000.--**Honorar:** CHF 36'000.--**Bauherr**

TBA Kanton Bern, Abteilung Nationalstrassenbau

Erbrachte Leistungen

- Bauprojekt
- Baugesuch
- Baumeistersubmission
- Ausführungsprojekt
- Bauleitung

Charakteristische Angaben

- 3 Amphibienteiche
- 11 Unkentümpel
- 900 m² Teichfläche
- 11 Hochstamm-Obstbäume
- 110 m Holzzaun
- 210 m Knotengitterzaun